

Neu-Braunfelsche Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Eiband.

Jahrgang 23.

Freitag, den 12. Februar 1875.

Nummer 12.

Nota über *
Bemerkungen auf die N. B. Zeitung
bis No.

Die Gründelcher.
Eine Geschichte.

(Fortsetzung.)
Während nun der Goldbärter einsatz geblieben war, entkleidete sich der Verband anlegte, entfernte sich der Augmann.

Mariamledene stand fortwährend bei dem Engel, als ob sie Stube leere, das sie ihre Brüderin und freute. Sie legte die Hände in die Blätter und sah: Das muß ich sagen: es ist doch eine Stunde und eine halbe, daß das Unglück Monckenberg öffnet und man in ihm die neuesten Freunde erst recht erkennt, die man in entzückender Weise von geschoben hat. Komm da der gute Maron rettet die Engel aus den Kneißen, reitet den Vater, den er selber gestellt noch hinnahm gebrochen hätte.

Aber wie mag's denn bei ihm in Befreiung des Martin geschehen haben?

Die gute Gestaltung, die Martin's Begebenheiten geweckt hatte, ging durch den Koch dummer Gedanke ein wieder hören, und während Konrad's waren die Engel, die da waren, die in Gott war.

Gott segne sie davon! Laien Herr Hauptmann aber ist ein

guter Docht; wenn er doch keine Habsucht nach dem Mann noch dem Herzen hätte.

Der soll reden von den Matemarionen! Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

hinter mir ist ein Mann noch dem Herzen.

Der soll reden von den Matemarionen!

Alle Kunst und Gnade soll er sich in den besten Bissen, die ich können kann, sag dann auch das Heerchen drummen.

Er steht nur: Selbstverschämt! Und

Die Compagnie so weit die ihre gehe hat. Der Stadt und die Ober des Staates erfordert, daß die Posten nicht liegen und sich die Abolitionen nicht annehmen. Anstatt einer kurzen Sitzung werden wieder eine von Monaten haben—und nichts wird geleistet, was zum Besten des Staates dient. — Das Amt der Geschäftsparte zu einem Ehrenamt ist nicht, was zum Besten des Staates dient. — Das Amt der Geschäftsparte zu einem Ehrenamt ist nicht, was zum Besten des Staates dient. — Das Amt der Geschäftsparte zu einem Ehrenamt ist nicht, was zum Besten des Staates dient. — Das Amt der Geschäftsparte zu einem Ehrenamt ist nicht, was zum Besten des Staates dient.

Vokales.

Steuern - Verordnung.

Gesetz durch den Stadtrat der Stadt

Braunfels, das in Gemäßheit ein i-

2. Juni 1873 genehmigten Alter des Le-

gislatur des Staates Texas und der Amt

1873 zum Stadt-Chancery für das am 1. Jan-

1873 beginnende und am 30. Jun-

1873 endigende Finanz-Jahr die folgenden

Steuern - Wege und Brüder - Steuer zum

Verbrauch der Stadt für die in der obige-

nen Art vorgesehenen Zwecke auf legt

zu erheben werden soll.

Art. 1. Von einem jeden männlichen Ein-

wohner der Corporation zwischen dem Alter

21 bis 60 Jahren eine jährliche Kopf-

steuer von einem Dollar.

Art. 2. Die städtische Schmiede ist

durch diese Steuer mit den übrigen

Steuern für das laufende Finan-

zjahr einzutragen, und auf gleiche Weise, wie

die Staats-Wege und Brüder Steuer ab-

zuzahlen, zu verrechnen.

Zu bestimmen hierdurch, daß vorstehende

Verordnung durch den Stadtrat der Stadt

Braunfels in seiner Sitzung vom 21.

Juni 1873 erlassen.

New Braunfels, den 21. J.

W. Appmann.

Notar.

W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Die Grand Jury gab ihr Urteil auf

die Mordes von Emma Miller und

die Vorlesung von Frau Hauss am 2.

Am 21. Februar 1873 durch Vater Schatz

Mr. August Voges

mit

Mr. Daniel Hofschein.

Mr. W. M. Hauss's Prozeß. Bei

dem ersten Interesse, welches allgemein an

dem Prozeß genommen wird, wollen wir

eine kurze Auszug der Verhandlungen vor

dem vierten District Court geben.

Berücksichtigtes.

Die nördlichste Stadt der Erde ist bekanntlich Hammerfest in Norwegen. Sie hatte im letzten Sommer eine Bevölkerung von 2057 Menschen. Unter diesen befanden sich außer Norwegern viele Lappländer und Finnländer. Das Hauptgeschäft der Stadt ist Fischerei und der Handel mit Lebertran, und der Geschäftes lehrte mehr für Freunde denn den Aufenthalt in der Stadt Anfangs gleich unangenehm. Rentiere und Ziegen gibt es in Hülle und Fülle, aber Pierde befinden sich im letzten Sommer nur sechs in der Stadt. Unterloge ist hier die größte Seelenzahl. Zur Unterloge Eheware dient eine Saifon in Hammerfest von Borveit und Gjeldsken. Die Sonne geht am 18. November zum letzten Male unter und am 18. Januar zieht sie sich wieder zum ersten Male. Ungefähr zehn Wochen hindurch gehen die Kinder mit Lehrern in die Schule in die Unterloge und bei Freude statt. Zum Sommer geht die Sonne vom 1. Juni bis zum 28. Juli nicht unter und man kann sich bei der Mittsommerfeier photographieren lassen. Lappländer bringen aus den größten Entferungen ihre Kinder zur Laufe und Armuten nach Hause. Der fehlende Tag ist der 23. Juni (St. Hans' Tag), an dessen Abend Feuerwerke auf den Bergen angezündet werden. In einem vorherigen Artikel ist die Kunst sehr eingehend. Man hat sich und Rentiere gleich zum Rückzug, und Rentiere und Hirsche zum Tiere, um endlich zum Sommer wieder zurück und Rentiere zu verlieren. In der Stadt befindet sich ein Wandschrein, übertragen von einem Glöckchen von Bronze und auf zwei Seiten des Pfaltzlers ist die geographische Lage in lateinischer und norwegischer Sprache beschriftet.

Die deutschen Mützungen. Von den fünf Milliarden Frans, welche Frankreich aus Deutschland als Kriegsabgabung erhalten möchte, wurden bekanntlich 400,000,000 Frans zum Wiedergängung des wahren des Feldzugs gebrauchten Kriegsmaterials reservirt. Es war dies notwendig, um den Bedarf von 363 Batterien Artillerie und 166 Munitionskanonen, welche während des Krieges vollständig aufgebraucht worden waren, zu decken. Im Laufe dieses Jahres ist das Material für 196 Batterien und 118 Munitionskanonen, welche während des Krieges vollständig aufgebraucht worden waren, zu beschaffen. In der Zeit der Verteilung der Waffen und Munitionen wurde ein Wandschrein, 348 leichte Feldgeschütze bei Krupp in Essen in Bestellung gegeben, wozu noch 1620 schwere Kanonen 2538, Feuerwerke, 1520 Pferden, 3045 Wagen für Batterien, 77,125 Räder für Wurfschäfte und 84,348 Patronentaschen hinzu gelommen sind.

Für 275 Feldbatterien des Reserven, parkt erforderlich Munition wird auf 325,000 Schrapnells, 50,000,000 Kugeln zur Hälfte die französische Brant? — Der Herr Brantmann ist wie kein anderer Mensch ordentliches Mitglied der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant geschafft, war, das kommt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Warum das? Warum verließ der Treue die heiligste Brant? — Der Herr Brantmann ist wie kein anderer Mensch ordentliches Mitglied der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant geschafft, war, das kommt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ja, mein anderer Name der Welt ist ein so kolossale Thatigkeit entwunden worden und wenn diese Maßregeln mit gleicher Kraft fortgesetzt werden, so wird die vollständige Wiederherstellung des Kriegsmaterials vor Ende 1865 eine vollendete Thatigkeit sein.

In der Halle. Man schreibt von Berlin unter den 8. Januar: „In überaus sommischer Weise ist hier ein Palasttheater in einer Contoire unter den Linden abgezogen. Ein alter Herr, Stammgast der Contoire, batte sich längere Zeit so in das Studium der Zeitungen vertieft, daß er ganz der Brant über seinen in nächster Nähe dämmenden Palast vergaß. Als er endlich nachkam, ist derartig wie die brennenden Tage verschwunden, doch bemerkte er ihn nach längerem Suchen über der Ausdruck eines Sudses, auf welchem ein junger Mann Platz genommen, der mit großer Seelenruhe seinen Kaffee trank. „Bitte, das ist mein Palast!“ sagte der alte Herr, nach dem Kleidungsstück langte. „D, nicht doch, es ist meine!“ sagte der junge Mann, für den die Nebenwende Partei nehmen, indem sie begaben, daß er erst in dieser Minute eingetreten sei, den Palast ausgezogen und hinter sich gelegt habe. Der alte Herr ist aber schwerer Sache so sicher, daß schließlich die Sichtung des jungen Manns nach Polizeihaus erfolgt. Er gelingt dann auch dort ohne Weiteres, daß er einen Palast in einer Contoire der Friedrichstraße jenseits gehoben und sich unmittelbar darauf von dort aus nach der Contoire unter den Linden begeben habe. Der Palast war also während des Zeitraums einer Stunde zweimal, gelöst von einem Spitzbuben zum anderen geschoben worden.“

Hausmittel. „Aber sagen Sie mir, warum machen Sie denn eigentlich gar keine Schulen? — Stein nur aus Gesundheitsrücksicht. Sicher ist mir das Transexperiment so schwer gefallen, jetzt aber ist ich mich in's Bett und legt einfach alle unbekannten Rechnungen auf die Seite. Da schimpf' ich Ihnen dann, daß es eine wahre Freude ist, und den andern Tag bin ich wieder frisch und gesund!“

Ein glücklicher Gewinner. — In Chemnitz ereignete sich vor Kurzem folgende originelle Geschichte in einem Gasthofe. Ein fröhlicher Schauspieler, der durch eine Erbschaft in den Stand gesetzt ist, ein bebagliches Leben zu führen, befand sich in dem Gasthof, den er gewöhnlich besuchte, als die neue Gewinnliste gebracht wurde. Aus derselben erfuhr er, daß seine Nummer 82,566 10,000 Thaler gewonnen habe. Er freut hinüber, gab es an einen Korb Zeit zum Besten. Als er am andern Tage wieder in demselben Lokal befand und wieder das neue Blatt gebracht wurde, las einer der Anwesenden eine darin enthaltene Verkündigung vor, nach welcher nicht 82,566, sondern 82,569 die \$10,000 gewonnen hatte, und alle bedauerten den getäuschten Gewinner vom Tage vorher.

Der aber rief laut: „Noch einen Korb, Herr Wirth, diese Nummer hab' ich noch!“

Humoristisches.

Gewohnt.

Sag' mir, warum triffst Du jeden Menschen drei Schwäge? Das ist so: ein Schwager ist mein Brüder, aber ich bin gewohnt, stets vor und nach dem Frühstück einen Schwager zu trinken.

Verlobung.

Diese Schule a fallen wir nicht, sagte eine Dame, denn die Schule sind zu daf. „Wo dies der einzige Grund?“ fragte ruhig der Besucher.

Ja, war die Antwort.

„Dann, Madame, nehmen Sie genau die Schule, denn ich kann Sie versichern, dieser Grund wird aldmöglich weglassen.“

Der Haushalt.

Eine junge Dame trat seiner Dame beim Tanz auf den Fuß. Diese schrie auf, und der Besucher fragte: „Was ist der Grund?“ fragte ruhig der Besucher.

Na, war die Antwort.

„Dann, Madame, nehmen Sie genau die Schule, denn ich kann Sie versichern, dieser Grund wird aldmöglich weglassen.“

Ernst Scherff

Auziegen. Gustav Gerlich, Mechaniker S. Ant. Straße, Neu-Braunfels

Empfiehlt sich zu allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen an Nähmaschinen und Goldsäcken werden gut ausgeführt.

Joseph Benoit

Seine Straße, Neu-Braunfels, Texas.

Fabrikant von Zinn- und Blechwaren aller Art. Besitzer von Dachzimmern; Kupfer-, Messing- und anderen Metall-Arbeiten werden zu den billigsten Preisen verarbeitet. Rohren und Ketten sind vertraglich in den billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und zweckmäßig ausgeführt, sowie Altbücher in der Stadt, wie auf dem Land auf Bestellung verarbeitet.

Ernst Scherff

New-Braunfels, Texas
Händler in Tages*

Dry Goods
Groceries
Crockery
und Glaswaren

Fertige Herrnkleider u. Hüte
GROVER & BAKER Nähmaschinen

Doy's berühmte
Wäschmaschinen

Direct aus

Deutschland

sieben erhalten eine große Auswahl vor, zu neuwärigen

Züche, Burkins, Meltons

und Blauellen,

Groceries, Saddlery & Saddle-Hardware, Crockeries

and GENERAL MERCHANTIZE.

Mein Lager ist reichlich bestockt mit verschiedensten Fabriken in Cincinnati und Troy verarbeitet, welche ich unter Quarantine zu den alten Preis verkaufe.

78ste herzoglich Braunschweigische Lotterie.

Mit Glücks-Schiffen, Holzen- und Blech-Loschen der chinesischen Lotterie empfiehlt sich zur generellen Nachfrage, und verleiht reichliche und reelle Belohnung der Unternehmenden. Auch wird Herr Hermann Weißer in Neu-Braunfels gern herzlich willkommen sein.

Die unterbrochene Trauung vor dem Portale der Kirche hält der Wagen mit dem glänzenden Brautpaar, dessen Trauung sofort stattfindet soll. Kästner Gruppen jedoch sehr angreifig und plaudern ununterbrochen.

Die glücklichen Liebenden knien vor dem Altar, der Priester hält sie über die höchste erreichbare Höhe, während sie beide empfiehlt werden, schon sollen die Hände geweiht werden.

Plötzlich erhellt sich der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Warum das? Warum verließ der Treue die heiligste Brant? — Der Herr Brantmann ist wie kein anderer Mensch ordentliches Mitglied der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant geschafft, war, das kommt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der Seite seiner heiligsten Brant überwältigt fort und hinaus zur Kirche. Die beiden Jungen übernahmen nach von der gleichen, unveräußerlichen Macht getrieben.

Ein großer Erfolg ist der Bräutigam. Von der Seite des Körpers rechts der freiwilligen Feuerwehr und was über der